# Bericht und Übersicht über die Haushaltssatzung und den Haushalt für das Jahr 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Neustetten hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2026 beschlossen.

Der Haushaltsplan sieht ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von – 612.400 Euro vor.

## 1. Gesamtergebnishaushalt

Für das Jahr 2026 sind folgende Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt geplant:

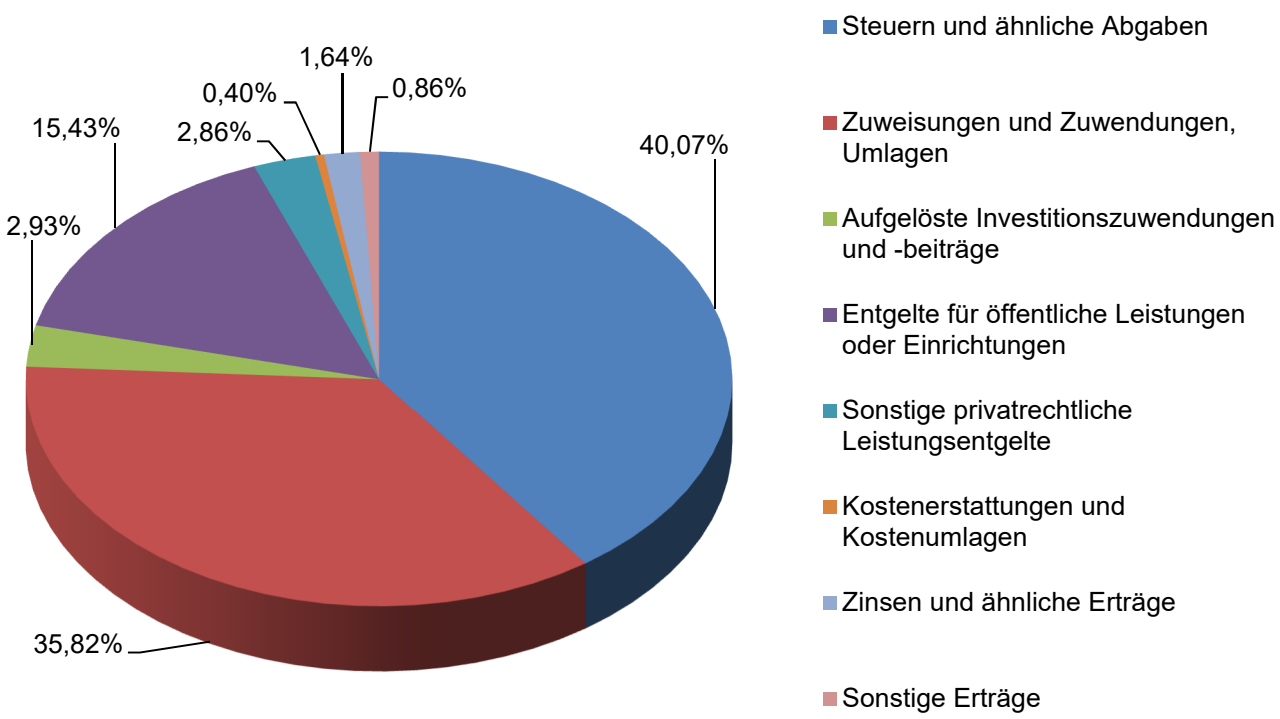
| | | |
|---|---|---|
| 1.1 | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 11.340.700 |
| 1.2 | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 11.953.100- |
| **1.3** | **Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von** | **612.400-** |
| 1.4 | Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von | 0 |
| **1.5** | **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von** | **612.400-** |
| 1.6 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 |
| 1.7 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 |
| **1.8** | **Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von** | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **1.9** | **Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8 ) von** | **612.400-** |

### 1.1 Erträge im Ergebnishaushalt

Die Erträge im Jahr 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

| Erträge | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 | Anteil |
|---|---|---|---|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 4.361.869 € | 4.543.700 € | 40,07 % |
| Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 4.247.696 € | 4.062.300 € | 35,82 % |
| Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 326.144 € | 332.300 € | 2,93 % |
| Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 1.454.530 € | 1.750.000 € | 15,43 % |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 359.300 € | 324.000 € | 2,86 % |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 51.100 € | 45.000 € | 0,40 % |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 138.600 € | 185.600 € | 1,64 % |
| Sonstige Erträge | 93.300 € | 97.800 € | 0,86 % |
| **Erträge Gesamt:** | **11.032.539 €** | **11.340.700 €** | 100,00 % |




**Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Steuern und ähnliche Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2026 auf 4.543.700 €.
Dies entspricht 40,07 % der ordentlichen Erträge.

Die Steuern und ähnliche Abgaben sind der größte Ertragsblock im Ergebnishaushalt.

| Steuern und ähnliche Abgaben | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | 30.000 € | 20.000 € |
| Grundsteuer B | 380.000 € | 400.000 € |
| Gewerbesteuer | 700.000 € | 700.000 € |
| ESt-Anteil der Gemeinde | 2.907.772 € | 3.050.300 € |
| Umsatzsteuerbeteiligung | 86.451 € | 105.200 € |
| Hundesteuer | 23.000 € | 23.000 € |
| Schafweidepacht | 250 € | 250 € |
| Fischereipacht | 125 € | 125 € |
| Jagdpacht | 5.875 € | 6.125 € |
| Familienleistungsausgleich | 228.396 € | 238.700 € |
| **Gesamt:** | **4.361.869 €** | **4.543.700 €** |

**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**

Die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2026 auf 4.062.300€. Dies entspricht 35,82 % der ordentlichen Erträge. Sie sind damit der zweitgrößte Ertragsblock im Ergebnishaushalt.

| Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 |
|---|---|---|
| Schlüsselzuweisungen | 3.210.317 € | 2.930.800 € |
| Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund | 34.300 € | 0 € |
| Zuweisungen lfd. Zwecke Land | 981.579 € | 1.107.500 € |
| Zuweisungen lfd. Zwecke Gemeinden | 6.500 € | 6.000 € |
| Sonstige Zuweisungen | 15.000 € | 18.000 € |
| **Gesamt:** | **4.247.696 €** | **4.062.300 €** |

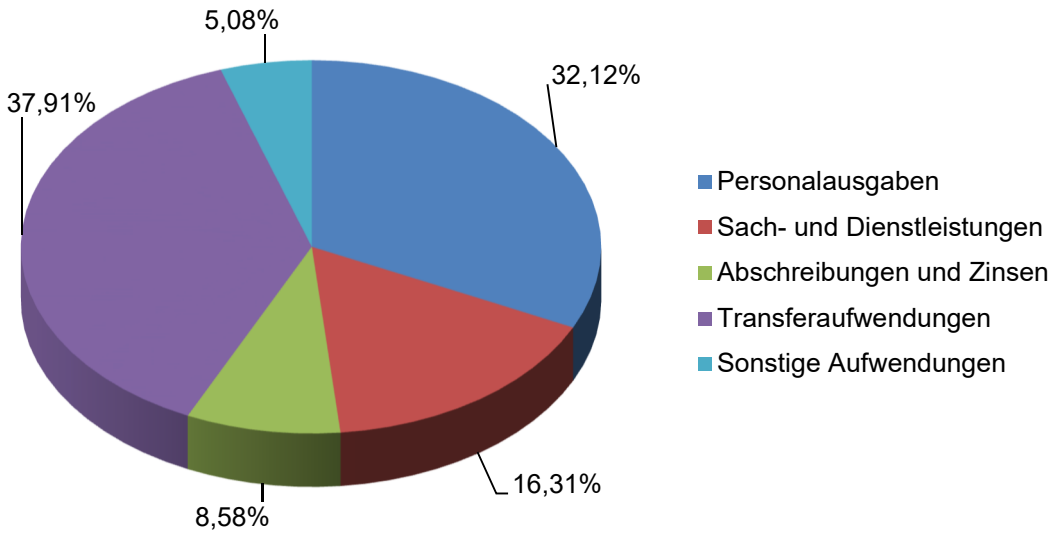
Schlüsselzuweisungen sind Mittel, die den Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Nivellierung von Steuerkraftunterschieden und zur Abdeckung allgemeiner Bedarfssituationen zur Verfügung gestellt werden. Einen Teil dieser Mittel erhalten alle Kommunen in Form der von der Einwohnerzahl und Steuerkraftsumme abhängigen „Kommunalen Investitionspauschale“. Der Hauptteil wird als Zuweisung nach der Steuerkraft bzw. der mangelnden Steuerkraft gezahlt.

Die Gemeinde hat letztendlich keine direkte Einflussmöglichkeit auf die Höhe der Schlüssel-zuweisungen.

## 1.2 Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Folgende Aufwendungen fallen voraussichtlich im Jahr 2026 an:

| Aufwendungen | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 | Anteil |
|---|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 3.967.900 € | 3.839.200 € | 32,12 % |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.967.550 € | 1.949.050 € | 16,31 % |
| Abschreibungen und Zinsen | 1.018.927 € | 1.026.100 € | 8,58 % |
| Transferaufwendungen | 3.826.549 € | 4.531.400 € | 37,91 % |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 593.050 € | 607.350 € | 5,08 % |
| **Gesamt:** | **11.373.976 €** | **11.953.100 €** | **100,00 %** |




**Personalaufwendungen**

Bei den Personalaufwendungen wird im Jahr 2026 mit einem Rückgang von insgesamt 128.700 € gerechnet. Die Personalkosten betragen im Jahr 2026 3.839.200 €. Dies entspricht 32,12 % an den Gesamtaufwendungen und ist damit der zweitgrößte Aufwandsblock im Ergebnishaushalt.

Der Rückgang der Personalaufwendungen beruht hauptsächlich auf den Wegfall der Bezahlung der Abfindungen an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) für Beamte, die zu einem anderen Dienstherrn gewechselt sind. Es handelt sich um den sogenannten „Versorgungslastenausgleich“.

Die Personalaufwendungen haben sich wie folgt entwickelt:

| Haushaltsjahr | Personalaufwendungen |
|---|---|
| **1980** | 247.015 € (Ergebnis) |
| **1990** | 497.601 € (Ergebnis) |
| **2000** | 865.298 € (Ergebnis) |
| **2010** | 1.224.174 € (Ergebnis) |
| **2015** | 1.647.318 € (Ergebnis) |
| **2020** | 2.694.600 € (Ansatz) |
| **2021** | 2.886.200 € (Ansatz) |
| **2022** | 3.239.783 € (Ansatz) |
| **2023** | 3.331.600 € (Ansatz) |
| **2024** | 3.650.700 € (Ansatz) |
| **2025** | 3.967.900 € (Ansatz) |
| **2026** | 3.839.200 € (Ansatz) |

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2026 setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

| Bereich | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 | Anteil |
|---|---|---|---|
| Kernverwaltung (Rathaus) | 1.082.900 € | 977.400 € | 25,46 % |
| Schule | 211.800 € | 223.400 € | 5,82 % |
| Bücherei | 68.900 € | 72.200 € | 1,88 % |
| Kindergärten | 2.296.800 € | 2.248.400 € | 58,56 % |
| Bauhof/Hausmeister | 260.700 € | 274.700 € | 7,16 % |
| Sonstige | 46.800 € | 43.100 € | 1,12 % |
| **Gesamt:** | **3.967.900 €** | **3.839.200 €** | **100,00 %** |

**Transferaufwendungen**

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden.

Die Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2026 belaufen sich auf 4.531.400 €. Dies entspricht 37,91 % der ordentlichen Aufwendungen. Die Transferaufwendungen sind der größte Aufwandsblock im Ergebnishaushalt.

| Transferaufwendungen | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 |
|---|---|---|
| Zuweisung an das Land | 0 € | 0 € |
| Zuweisung an Gemeinden | 33.500 € | 28.600 € |
| Zuweisung an Zweckverbände (Kläranlagen) | 590.000 € | 595.500 € |
| Zuschüsse an private Unternehmen | 3.000 € | 3.000 € |
| Zuschüsse an übrige Bereiche | 92.700 € | 92.900 € |
| Gewerbesteuerumlage | 70.000 € | 70.000 € |
| Allgemeine Umlage an das Land (FAG-Umlage) | 1.228.647 € | 1.453.900 € |
| Allgemeine Umlagen (Kreisumlage) | 1.808.502 € | 2.287.300 € |
| Allgemeine Umlagen an Zweckverbände | 200 € | 200 € |
| Sonstige Transferaufwendungen | 0 € | 0 € |
| **Gesamt:** | **3.826.549 €** | **4.531.400 €** |

Die größten Positionen bei den Transferaufwendungen sind die Umlagen, welche im Rahmen des Finanzausgleichs von der Gemeinde Neustetten zu entrichten sind. Die Höhe dieser Umlagen kann nicht von der Gemeinde beeinflusst werden.

Bei der Berechnung der Kreisumlage für das Jahr 2026 wurde ein Hebesatz von 34,77 v.H. (Vorjahr 32,53 v.H.) der Steuerkraftsumme zugrunde gelegt. Dieser Hebesatz wurde vom Kreistag in der Sitzung am 10.12.2025 beschlossen.

Für das Jahr 2026 errechnet sich eine Kreisumlage in Höhe von 2.287.300 €. Dies bedeutet im Vergleich zum Jahr 2025 eine Erhöhung um 478.798 €.

Die Finanzausgleichsumlage errechnet sich für das Jahr 2026 nach jetzigem Kenntnisstand auf 1.453.900 €.

Die Finanzausgleichsumlage erhöht sich im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 aufgrund der höheren Steuerkraftsumme um 225.253 €.

Im Einzelnen lässt sich bei diesen Umlagen folgendes festhalten:

| Umlageart | Nachrichtlich Ansatz 2025 | Ansatz 2026 |
|---|---|---|
| Gewerbesteuerumlage | 70.000 € | 70.000 € |
| Finanzausgleichsumlage | 1.228.647 € | 1.453.900 € |
| Kreisumlage | 1.808.502 € | 2.287.300 € |
| **Gesamt:** | **3.107.149 €** | **3.811.200 €** |

### 1.3 Abschluss des Ergebnishaushalts

Im Ergebnishaushalt 2026 wird von einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von -612.400 € ausgegangen. Anzustreben ist ein ausgeglichener Gesamtergebnishaushalt.

In § 24 GemHVO gibt es eine festgelegte, stufenweise Reihenfolge möglicher Maßnahmen, wenn der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nicht erreicht werden kann.

Die erste Stufe bei einem unausgeglichenen Haushalt stellt die Verwendung von Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses der vorangegangenen Jahre dar. In die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses fließen bisher die Ergebnisse der Haushaltsjahre 2019 bis 2025.

Zum 31.12.2025 beläuft sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auf voraussichtlich rund 1,033 Mio. € (vorbehaltlich der Jahresabschlüsse 2019 - 2025). Das negative ordentliche Ergebnis 2026 kann damit aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden.

## 2. Gesamtfinanzhaushalt

Die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsprechen weitgehend den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts (mit Ausnahme der Abschreibungen, der Auflösungen von passivierten Ertragszuschüssen und den Rückstellungen). Sie spiegeln damit den Zahlungsverkehr wieder, der auf dem Ergebnishaushalt beruht.

Die Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt auf, dass ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 81.200 Euro zu erwarten ist.

Ein Zahlungsmittelüberschuss auf laufender Verwaltungstätigkeit dient vorrangig zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Da die Gemeinde schuldenfrei ist, muss sie keine Kredite tilgen.

Aus Investitionstätigkeit errechnet sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.565.000 Euro. Damit ergibt sich ein zu veranschlagender Finanzierungsmittelbedarf von insgesamt 1.483.800 Euro.

Der Fehlbedarf wirkt sich reduzierend auf das Basiskapital in der Bilanz Passiva aus. Die liquiden Mittel in der Bilanz Aktiva werden entsprechend reduziert. Die entsprechende Liquidität ist aufgrund der Rücklagen der Vorjahre vorhanden.

### Investitionen

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf insgesamt 2.367.000 Euro. Es sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

| Maßnahme | Bereich | Bezeichnung | Einzahlungen | Auszahlungen |
|---|---|---|---|---|
| **7 1111 0000 010** | **Allg. Verwaltung** | Beschaffung Einrichtungsgegenstände | | 20.000 |
| **7 1120 0000 010** | **Organisation und EDV** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen (imm.VG) | | 20.000 |
| **7 1124 1110 001** | **Hauptstr. 94, RH** | Abbruch bauliche Anlagen | -150.000 | 250.000 |
| **7 1125 0100 010** | **Bauhof** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen | | 20.000 |
| **7 1125 0100 011** | **Bauhof** | Anschaffung Fahrzeuge | | 50.000 |
| **7 1133 0000 000** | **Allg. Grundvermögen** | Grundstückserlöse | -400.000 | 0 |
| **7 1133 0000 104** | **Landessanierungs-programm** | Private Baumaßnahmen | -180.000 | 300.000 |
| **7 1133 0000 104** | **Landessanierungs-programm** | Sanierungsberatung | -12.000 | 20.000 |
| **7 1260 0000 010** | **Freiw. Feuerwehr** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen | | 10.000 |
| **7 1260 0000 010** | **Freiw. Feuerwehr** | Anschaffung Fahrzeug RH | | 200.000 |
| **7 1260 0000 020** | **Freiw. Feuerwehr** | Neubau FW-Magazin | | 1.000.000 |
| **7 2110 0100 010** | **Grundschule** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen | | 10.000 |
| **7 2110 0101 001** | **Grundschule** | DigitalPakt Schule | | 75.000 |
| **7 2110 0109 010** | **Ganztagesbetreuung Grundschule** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen | | 10.000 |
| **7 2720 0000 010** | **Bücherei** | Beschaffung sonst. Einrichtungsgegenstände | | 2.000 |
| **7 3650 0101 010** | **Kindergärten** | Erwerb bewegl. Anlagevermögen | | 10.000 |
| **7 3650 0101 011** | **Kindergärten** | Außenspielbereiche (Ersatzgeräte) | | 20.000 |
| **7 4241 0001 100** | **Sportgelände** | Neubau Kunstrasenplatz Trainingsfeld | | 200.000 |
| **7 4241 0100 010** | **Stäblehalle** | Beschaffung Einrichtungsgegenstände | | 5.000 |
| **7 5410 0000 100** | **Straßenbau** | Grunderwerb, allgemein | | 5.000 |
| **7 5410 0000 107** | **Straßenbau** | Neugestaltung Freifläche entlang Wettestraße (Landessanierungsprogramm) | -60.000 | 100.000 |
| **7 5410 0000 108** | **Straßenbau** | Sanierung Ortsdurchfahrt RH (Landkreis) Gehwege, Schieber, Bushaltestellen | | 20.000 |
| **7 5510 0000 010** | **Kinderspielplätze** | Neu- und Ersatzspielgeräte | | 20.000 |
| **Gesamt** | | | **-802.000** | **2.367.000** |

**Kassenlage**

Zur Finanzierung der zahlreichen Vorhaben ist auch in 2026 keine Kreditaufnahme erforderlich. Der Schuldenstand zum Jahresende beträgt 0 Euro.

Im vergangenen Jahr betrug der festgelegte Höchstbetrag für Kassenkredite 1.500.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2026 sollte der Höchstbetrag für Kassenkredite wieder auf 1.500.000 Euro festgelegt werden, um jederzeit die Kassenliquidität gewährleisten zu können.

## 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2026

Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wurden nunmehr der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Tübingen, Kommunalamt, zur Genehmigung bzw. Bestätigung der Rechtmäßigkeit vorgelegt. Nach der Genehmigung bzw. Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2026 wird die Haushaltssatzung im Gemeindeboten veröffentlicht.